

JAUN

12.05.2017

OS-Standort Jaun droht das Aus

REGULA SANER



René Leuenberger unterrichtet seit 2005 an der OS in Jaun. Jetzt geht er.

Der Schulleiter der Orientierungsschule Jaun wechselt auf Ende Schuljahr nach Tafers. Noch fehlt ein Ersatz. Damit spitzt sich die Situation um die Zukunft der OS Jaun zu.

«Wir suchen eine Lösung. Solange wir diese noch nicht gefunden haben, geben wir keine weiteren Informationen», sagt Frédéric Ducrest, Direktor des Greyerzer OS-Standortes La Tour-de-Trême/Jaun. Ducrest hat derzeit ein handfestes Problem: Ab Anfang des neuen Schuljahres haben die drei OS-Klassen von Jaun keinen Schulleiter mehr. René Leuenberger wechselt dann nämlich an die OS Tafers, wo er künftig unterrichten wird. Leuenberger geht

aus persönlichen Gründen, wie er auf Anfrage sagt. Mit seinem Weggang bricht ein wichtiger Pfeiler der Orientierungsschule in Jaun weg. Denn Leuenberger ist nicht nur Schulleiter, sondern er unterrichtet auch. Er hat eine von 3,2 Vollzeitstellen inne, die auf die aktuell 21 Schülerinnen und Schüler fallen.

Keine Klassen mehr in Jaun?

Direktor Frédéric Ducrest muss darum einen Ersatz finden, und zwar schnell. Doch das dürfte schwer werden. «Bisher ist keine einzige Bewerbung eingegangen», bestätigt Ducrest. Und Patrice Borcard, Oberamtmann des Greyerzbezirks (parteilos) sowie Präsident des Gemeindeverbandes der OS Greyerz, ergänzt: «Wenn wir in den kommenden Wochen niemanden finden, und es sieht nicht danach aus, werden wir die Klassen in Jaun nicht mehr aufrechterhalten können.»

Darum sucht der OS-Verband Greyerz zusammen mit der kantonalen Erziehungsdirektion, dem Amt für deutschsprachigen Unterricht, dem Schulinspektorat und den Gemeindebehörden derzeit unter Hochdruck nach einer Lösung. Mehrere Varianten würden derzeit geprüft, so Borcard. «In Betracht kommen die OS-Standorte Plaffeien und Tifers im Sensebezirk sowie die Deutschsprachige Orientierungsschule DOSF in der Stadt Freiburg.» Am kommenden Dienstag finde ein Treffen mit der Schulvorsteherin der Stadt Freiburg, Antoinette de Weck, statt. «Derzeit favorisiere ich eine Lösung mit der DOSF, allein schon aus Transportgründen», sagt Borcard. Er betont aber, dass dies nur eine Übergangslösung für ein bis zwei Jahre sein könne. Danach sollten die OS-Schülerinnen und -Schüler von Jaun wieder an einem der OS-Standorte im Greyerzbezirk zur Schule gehen können, vorzugsweise in La-Tour-de-Trême.

Schon heute gehen die Jauner immer mittwochs in La-Tour-de-Trême zur Schule (siehe auch Kasten). Eine vollständige Integration der drei Jauner Klassen in die OS La-Tour-de-Trême bereits auf Schuljahresbeginn 2017/18 ist derzeit aber nicht möglich, weil es dort an Schulräumen und deutschsprachigen Lehrpersonen fehlt. Mit der Eröffnung der dritten Orientierungsschule in Riaz 2018/19 könnte sich dies allerdings ändern. «Dafür brauchen wir aber zuerst ein zweisprachiges Unterrichtskonzept.»

Bilingue Klassen angestrebt

Borcard möchte, dass ein solches erarbeitet wird und endlich zweisprachige Klassen im Greyerzbezirk eingeführt werden. «Vor den Wahlen werden stets die

Vorteile der Zweisprachigkeit hervorgehoben. Es kann nicht sein, dass wir diese nicht nutzen.» Dafür habe sich nun auch der Vorstand des OS-Verbandes Greyerz ausgesprochen. «Mit diesem politischen Wunsch werde ich auch an die Erziehungsdirektion herantreten», erklärt Borcard. «Die Nachfrage existiert für drei OS-Klassen. Derzeit führen wir für gewisse Fächer erst eine bilingue Klasse.»

Eltern wünschen Information

Noch ist die Zukunft der OS-Schülerinnen und -Schüler von Jaun aber ungewiss. Dieser Umstand führt dazu, dass derzeit im Dorf Gerüchte und Spekulationen die Runde machen, wie aus einem Brief des Schulleiters der Primarschule Jaun an die Eltern hervorgeht. Darin verweist er darauf, dass an Lösungen gearbeitet werde: «Vertrauen wir auf die Arbeit der verantwortlichen Stellen und hoffen auf gutes Gelingen.»

Wie eine Mutter gegenüber den FN erklärte, reiche das vielen Eltern nicht. «Wir möchten endlich informiert werden.»

Chronologie

OS-Problem von Jaun ist nicht neu

2018/19 wird das neue OS-Zentrum in Riaz in Betrieb genommen. Es ist der dritte OS-Standort im Greyerzbezirk. Ab dann würde am zweiten Standort, in La-Tour-de-Trême, der nötige Platz frei, um alle Jauner OS-Schüler aufnehmen zu können. Seit Herbst 2016 befasst sich eine Arbeitsgruppe unter der Leitung des Schulinspektorats mit der Ausarbeitung von verschiedenen Szenarien für die Ausbildung der Jauner Orientierungsschüler. Der Weggang von Schulleiter René Leuenberger erzwingt jetzt aber eine schnellere Lösung. Die Jauner OS-Schüler werden an vier Tagen in Jaun unterrichtet und an einem Tag in La Tour-de-Trême. Vor 2004 besuchten die Jugendlichen aus Jaun die deutschsprachige Orientierungsschule in Freiburg.